

# Aufschlag Federer - Return Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **7 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

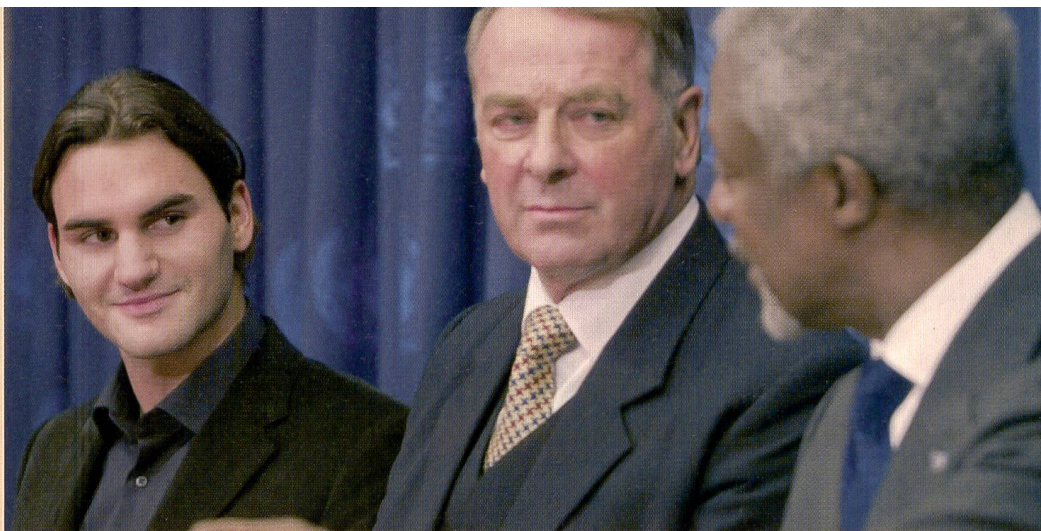
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-992213>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Nationale Projekte

# Aufschlag Federer – Return Schweiz

Am 5. November 2004 wurde das Internationale Jahr des Sports und der Sporterziehung 2005 in New York offiziell lanciert. Kofi Annan, Adolf Ogi und Roger Federer gaben die Hauptziele bekannt: die Förderung von Bildung, Gesundheit, Entwicklung und Frieden durch Sport und Sporterziehung. Ein Auftakt zu einem bewegten Jahr.

**A**lt Bundesrat Adolf Ogi und Roger Federer sollen aber nicht die einzigen Schweizer sein, die in diesem Jahr etwas bewegen. Die Schweiz als Ganzes soll sich für das Internationale Jahr des Sports und der Sporterziehung engagieren, sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene. An der Planung und Umsetzung der Aktivitäten dieses Jahres sind das Bundesamt für Gesundheit (BAG), das Bundesamt für Sport (BASPO), das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), die Eidgenössische Sportkommission (ESK) und Swiss Olympic beteiligt.

### Ein Sport, drei Ziele

Dieses nationale Komitee hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Der Stellenwert des Sports in der Schweiz soll erhöht werden.
- «Bewegung schafft Begegnung!» – Das Jahr des Sports soll die Schweiz bewegen und dadurch Begegnungen ermöglichen. Dabei sollen alle Sport- und Bevölkerungssegmente – vom Spitzensportler bis zum Inaktiven – erreicht werden.
- Der Sport soll als Mittel der Entwicklungszusammenarbeit bekannt sein und angewendet werden.

Auf der offiziellen Schweizer Website ([www.sport2005.ch](http://www.sport2005.ch)) zum Internationalen Jahr des Sports, findet man Informationen und News, einen umfangreichen Veranstaltungskalender, Bewegungstipps für jeden Tag, Bildschirmschoner, E-Cards und andere Produkte zum Jahr des Sports. Mit einer Mail an [info@sport2005.ch](mailto:info@sport2005.ch) kann ausserdem der regelmässig erscheinende Newsletter zum Jahr des Sports abonniert werden.

### Ideen gesucht

Das Jahr des Sports soll aber nicht nur informieren und sensibilisieren, sondern auch dafür sorgen, dass die Schweizer Bevölkerung sich mehr bewegt, nicht nur im Jahr 2005, sondern auch in Zukunft. Eines der zahlreichen geplanten Projekte (siehe Kasten auf Seite 22) ist die Bewegungswoche «schweiz.bewegt». Jede Gemeinde wird eingeladen, zwischen dem Auffahrtswochenende und Pfingsten (vom 7. bis 16. Mai 2005) einen oder mehrere Bewegungsanlässe für die ganze Bevölkerung zu organisieren.

Der Fantasie sind in dieser Bewegungswoche keine Grenzen gesetzt, denn «schweiz.bewegt» kann auf ganz unterschiedliche Art umgesetzt werden: Seeumwanderungen, Sport-Strassenfeste, eine Wasserolympiade im öffentlichen Schwimmbad, ein autofreier Tag, an dem alle zu Fuss oder per Fahrrad zur Arbeit gehen, ein Stafettenlauf von einer Gemeinde zur nächsten, ein Spiel- und Sporttag für alle und vieles mehr ... Am besten und effizientesten lässt sich ein solcher Anlass auf die Beine stellen, wenn viele Hände gemeinsam anpacken. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Vereinen, Schulen und Privaten ist gefragt.

Bei «schweiz.bewegt» aktiv dabei zu sein, lohnt sich aus mehreren Gründen: Man lernt andere Menschen kennen, tut etwas für seine Gesundheit und versucht sich vielleicht sogar in einer neuen Sportart. Zudem nehmen alle angemeldeten Gemeinden automatisch an einer Verlosung teil, als erster Preis locken 20 000 Franken! Interessierte Gemeinden können sich auf [www.sport2005.ch](http://www.sport2005.ch) detaillierter über «schweiz.bewegt» informieren und auch direkt anmelden.

## Was bewegt sich sonst noch

### Sport in der Entwicklungszusammenarbeit

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten arbeitet darauf hin, den Sport sowohl ausser- als auch innerhalb der DEZA vermehrt als Mittel in der Entwicklungszusammenarbeit bekannt zu machen und einzusetzen. Dazu führt sie unter anderem eine Bildungskampagne an Schulen durch. Mehr Informationen unter [www.deza.admin.ch/sport](http://www.deza.admin.ch/sport)

### Kein Verein steht abseits

Swiss Olympic lanciert die Aktion «Grössere helfen Kleineren – Kleinere helfen Grösseren». Im Sport sollen neue Partnerschaften entstehen, wobei sich die Vereine und Verbände gegenseitig auf vielfältige Art unterstützen können, zum Beispiel durch den Austausch von Wissen, Erfahrung oder Material. Die besten Projekte werden jeden Monat ausgezeichnet. Anmeldung und mehr Informationen unter [www.fairplay.ch](http://www.fairplay.ch)

### Bewegungsraum Natur

Das BUWAL organisiert zum Frühlingsbeginn den Internationalen Tag des Waldes 2005 «Wald bewegt – la forêt bouge!», währenddem diverse Aktivitäten im Bewegungsraum Wald stattfinden sollen. Weitere Aktivitäten zum Thema Natursport im Verlauf des Jahres sind geplant. Mehr Informationen über Anlässe in Ihrer Region unter [www.silviva.ch/itw](http://www.silviva.ch/itw)

### Förderung des Schweizer Nachwuchssports

Die Nachwuchssportler von heute sind die Olympiasieger von morgen. Die Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt den leistungsorientierten Nachwuchs in der Schweiz. Das können Sie auch: Werden Sie im Internationalen Jahr des Sports Mitglied der Schweizer Sporthilfe! Mitgliederformular unter [www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

### Magglingen II

Die Internationale Konferenz Sport & Entwicklung findet zum zweiten Mal, und zwar vom 4. bis 6. Dezember 2005 am BASPO in Magglingen statt. Als Abschluss des Internationalen Jahrs des Sports und der Sporterziehung und wohl auch als Höhepunkt desselben. Magglingen II soll aufzeigen, was seit der ersten Konferenz im Februar 2003 geschehen ist, und wie Sport als Mittel in der Entwicklungszusammenarbeit optimal eingesetzt werden kann.

➤ Neben diesen Hauptprojekten gibt es eine ganze Anzahl zusätzlicher Veranstaltungen und Anlässe, bei denen die Bewegung im Zentrum steht. Machen Sie mit! [www.sport2005.ch](http://www.sport2005.ch)



#### ➤ Kampagne für 20 000 Schulklassen

Nebst «schule.bewegt» wendet sich auch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten mit der Bildungskampagne «Sport und Entwicklung» an die Schulen. Deren Ziel ist es, anhand von Plakaten, Filmen und didaktischem Material (inklusive konkreten Bewegungssequenzen) den Schülern das Thema Sport und Entwicklung näher zu bringen.

Die Kampagne wird sich an 20 000 Schulklassen des 7.–9. Schuljahrs richten. Zu beziehen sind die Unterlagen auf [www.sport2005.ch/schulen](http://www.sport2005.ch/schulen)